

Silber- Konfirmation 2018

Predigt Castaway

Liebe Freunde, die ihr mitten im Leben steht!

Christsein heißt, alles im Alltag im Licht des Glaubens zu sehen. Das merkt man sogar im Kino. Gehen Sie gern ins Kino? War jemand in Castaway mit Tom Hanks?

Chuck Noland trägt Pakete aus bei FEDEX, er fliegt sie aus in der ganzen Welt. FEDEX ist schneller als die Post, Feiertage gibt's da nicht, also fliegt er gerade an Silvester über den Pazifik mit einem Flieger voller Pakete. Das Flugzeug stürzt im Pazifik ab, irgendwann ist der Bildschirm schwarz, Chuck treibt im Ozean auf einem Schlauchboot, ab jetzt wird in diesem Film nicht mehr gesprochen, Chuck ist allein, mehr allein kann ein Mensch nicht mehr sein.

Er wird an einer gottverlassenen Insel angeschwemmt, seine Hilferufe: „Ist da jemand?“ wirken völlig lächerlich: die Insel ist unbewohnt.

Er hat nichts . Garnichts. Nur das kaputte Schlauchboot, aus dem baut er sich so was wie ein Lager. Am nächsten Morgen schreibt er riesiggroß „Help“ in den Sand. Er klettert auf einen Berg, nur um zu sehen, dass da n i c h t s ist, ringsum einfach nichts. Später legt der die Buchstaben mit dicken Stämmen nach. Tage später werden einige Pakete angeschwemmt. Absurd, wie er mit gewohnten, schnellen Handgriffen die Pakete sortiert, wie er es immer gemacht hat. Als er sie aufmacht, ist es zum Heulen: Was da drin ist.... Schlittschuhe.... Lauter Geburtstagsgeschenke:

Videokassetten,
das Faschingskleid einer 8-Jährigen.

So sehr hatte er gehofft, dass was drin ist, was ihm
weiterhilft....

Aus dem Tüllstoff macht er ein Fischernetz,
die Kufen der Schlittschuhe dienen als Messer, um
die Kokosnüsse zu öffnen...

Und: ein Fußball. Von der Marke Wilson.

Und wegen dem erzähl ich den Film:
Er hat ja niemanden auf dieser Robinson-Insel,
mit der sich beraten, Ideen austauschen kann.

Er hat überhaupt niemanden, mit der er mal ein
menschliches Wort sprechen könnte.

Da wird aus dem Fußball ein menschliches
Gegenüber.
Er drückt ihm mit seiner blutigen Hand einen
Gesichts-Abdruck auf, die Naht ist der Mund....

Mit diesem Fußball spricht er jetzt 4 Jahre lang.
Das ist sein Freund, sein Gesprächspartner.

Ihm erzählt er in schlaflosen Nächten in seiner
Höhle in Sturm und Regen.
Ihn fleht er an, ihn schreit er an,
einmal ist er so zornig, dass er Wilson
fortschleudert,
danach kriecht er ihm auf Knien hinterher, heulend,
weil er ohne ihn nicht leben kann.

Als er endlich geschafft hat, ein Floß zu bauen,
nimmt er nur Wilson mit und bindet ihn drauf fest.
Im Sturm verliert er ihn und da gibt er sich auf.
Er lässt seine Ruder davonschwimmen und legt sich
aufs Floß um zu sterben.

Ein Containerschiff findet ihn leblos dahintreibend.
Er ist gerettet.

Was hat ihn am Leben erhalten?

Ihr bekommt ja damals bei eurer Konfirmation lauter Überlebensdinge mit:
Das lebendige Wort Gottes, ewig haltbar,
unvergänglich, lebensrettend:
Euren Konfirmationsspruch.

Den Segen Gottes, den ihr auch heute spürt,
mit einer Gänsehaut am Leib,
Schutzworte, die wirken euer Leben lang.

Als sich Chuck Noland irgendwann umbringen wollte, da klappte sein Mechanismus nicht, mit dem er sich vom Berg stürzen wollte.

Über diesen Augenblick erzählt er später:
„Da wusste ich, dass ich irgendwie am Leben bleiben musste. Da war es, als legte sich plötzlich ein warmer Mantel um mich....“

So fühlt sich Segen an.
Wie ein warmer Mantel.
Wie eine Botschaft, zu kämpfen,
Schwierigkeiten zu bestehen und nicht aufzugeben.

Aber wie sehr hat er sich in diesem Kampf Hilfe gewünscht!

Als diese Pakete aus dem Flugzeug angeschwemmt kamen, wie groß war da seine Hoffnung, es könnte irgendwas Nützliches drin sein!
Ein Messer, Schnur, Nägel, ein Schmerzmittel gegen sein Zahnweh., ein paar Schuhe....

Das bräuchte er so lebenswichtig dringend:
Eine Positionsbestimmung, wo er überhaupt ist z.B.
eine Botschaft, wo die nächste bewohnte Insel im Umkreis wäre...
Eine Idee, was er tun könnte.
Eine Aussicht, wie lange er noch dort bleiben muss..

All das bekommt er nicht.
Aber er bekommt eine unsichtbare Botschaft nach seinem Selbstmordversuch, die Botschaft:

Bleib am Leben, du schaffst das.
Versuch, zu überleben. Gib nicht auf!!

Und was ihm hilft, nicht verrückt zu werden, das war dieser Fußballfreund, mit er zu reden begann wie einem Freund.

Für was steht dieser Fußball?

Manchmal redet er mit ihm wie mit einem Freund, mit der sich alles erzählen kann.

Manchmal scheinen aus dem Ball seine eigenen inneren Gedanken zu sprechen, dann ist das wie ein Zwiegespräch mit sich selbst.

Die Bibel sagt uns, dass wir uns keine Fußballgesichter, keine goldenen Kälber und keine Bilder von Gott machen sollen, auch wenn das manchmal einfacher wäre, man hätte so was.

Aber sie erzählt auf Tausenden von Seiten wie Menschen in vielen Lebenslagen mit Gott gesprochen haben wie mit einem Freund.

Manchmal wissen wir nicht so genau, wann ein Selbstgespräch aufhört und ein Gebet anfängt.

Wichtig ist nur, dass wir außer uns selber noch jemand haben, mit dem wir sprechen können in der Not.

Als Mose (Sie kennen die Geschichte) in der Einsamkeit der Bergwüsten als Schafhirte einen Dornbusch sah, der nicht verbrannte, da hörte er in diesem Naturwunder die Stimme Gottes:

*“Mein Name ist Jahwe, das heißt:
Ich bin da für dich.“*

Gott benutzt oft die Natur, um sich zu offenbaren. Er spricht durch Feuer, Sturm und Erdbeben, durch Wasserfluten und Quellen.

Durch Vogelgezwitscher und Sonnenstrahlen.

Er spricht auch durch Boten, durch Menschen.

Aber es gibt in unserm Leben auch Zeiten, wo wir das Gefühl habt, niemand recht vertrauen zu können. Von niemandem richtig verstanden zu werden.

Wo wir uns sehr allein fühlen.
(Auch in der Ehe,
auch in besten Freundschaften gibt's das)
Hoffentlich nie so allein wie ein Schiffbrüchiger!!
Aber allein sind wir schon manchmal

Dann hilft es, mit Gott zu reden.

Es gibt keine einsame und verlassene Insel, auf der
wir Gott nicht finden könnten.

Es gibt keine Lebenslage, in der Gott uns nicht eine
Botschaft schicken könnte.

Manchmal sind wir nur bisschen verbohrte und
erkennen seine Zeichen nicht.

Im Film war das Rettungszeichen eines Tages ein
halbes Dixieklo, das angespült wurde!!
Daraus konnte er sich ein Segel für sein Floß bauen.
Das war der Anfang seiner Rettung.

In der Bibel gibt es in den Psalmen viele
Rettungsgebete aus tiefster Not, z.B.

*„Gott hilf mir, denn das Wasser geht mir bis an die
Kehle. Ich versinke im tiefen Schlamm, da kein
Grund ist. Ich bin im tiefen Wasser und die Flut will
mich ersäufen..*

*Da kamst du und zogst mich heraus.
Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,
dass du mein Elend ansiehst und
erkennst meine Not.*

*Ich hoffe auf dich Herr, und spreche:
Du bist mein Gott!“*

Ps 69 +31

Liebe Silberjubilare, liebe Gemeinde,

Gott behält Sie im Auge,
egal wo es euch je hin verschlägt.
Er wird immer bei euch sein in jeder Not!

Du kannst mit ihm reden und streiten
wie mit einem Freund.
Und kein Sturm kann dir diesen Freund je entreißen!

Das stärke und tröste uns alle.

Amen.